## tvs INFO

Die Kundenzeitschrift der Thüringer Verwaltungsschule

18. Jahrgang Ausgabe 1/2022 vom 30. September 2022

Festakt zum 30-jährigen Bestehen der TVS

Seite 4

Neue Unterrichtsräume in Weimar

Seite 7

Fachkräftemangel im öffentlichen Dienst - warum nicht selbst ausbilden?

Seite 10



### Inhalt dieser Ausgabe

#### **Aktuelles**

- 3 Vorwort
- 4 Festakt zum 30-jährigen Bestehen der TVS
- 7 Umbau abgeschlossen größere Unterrichsräume in Weimar
- 8 Neues aus dem Verwaltungsrat
- 9 ILIAS die neue Lernplattform der TVS

#### Ausbildung

- 10 Die Gewinnung von Fachkräften als Herausforderung - Ausbildung ist ein Weg aus der Krise
- 14 Zeugnisübergabe im mittleren nichttechnischen Dienst Klassen mD 52 und 53
- 16 Das neue Ausbildungsjahr hat begonnen
- 17 Eine Familie im Dienste der öffentlichen Verwaltung
- 18 Abschlussprüfung der Verwaltungsfachangestellten 2022

#### Fortbildung

- 20 Die Weichen für die berufliche Zukunft stellen mit dem Fortbildungslehrgang II - Ergebnisse der Prüfungen zum/zur Verwaltungsfachwirt/in FL II 140 und 141
- 22 Führung wichtiger denn je Führungskräftequalifizierung der TVS
- 23 Aktuelle Seminare und Fortbildungslehrgänge
- 25 Erfolgsfaktor Gelassenheit Seminar an der TVS

#### Pädagogik

26 Dozentenseminare der TVS

#### TVS intern

27 Nachruf

## **Impressum**

Herausgeber: Thüringer Verwaltungsschule Hinter dem Bahnhof 12 99427 Weimar

Tel.: 03643 207-0 Fax: 03643 207-125 E-Mail: info@tvs-weimar.de

Auflage: 1.000 Druckexemplare

Redaktion und Layout: Doris Bruckner, Claudia Weise, TVS

V.i.S.d.P.: Joachim Bender, Direktor der TVS

Für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Gastbeiträge sind die Autoren selbst verantwortlich. Alle Rechte vorbehalten. Ab- und Nachdruck aller Inhalte nur mit Genehmigung des Herausgebers.

## **Aktuelles**



#### Liebe Leserinnen und Leser,

die Thüringer Verwaltungsschule erweitert ihr Angebot bei den Vorbereitungskursen für die Prüfung zum Verwaltungsfachwirt (Fortbildungslehrgang II).

Unsere Einrichtung hat die Aufgabe, Sie auf diese Prüfung optimal vorzubereiten. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach diesen Lehrgängen soll die Vorbereitung künftig nicht nur in der bewährten Qualität, sondern auch schnell erfolgen können.

Daher bietet die Thüringer Verwaltungsschule den Fortbildungslehrgang II ab Sommer 2023 auch in der Variante "FL II kompakt" an. Bei diesem Kompaktlehrgang erfolgt der Unterricht an 1,5 Tagen pro Woche. Das entspricht ca. 12 wöchentlichen Unterrichtsstunden, mit Ausnahme der Schulferien. So können Sie den Lehrgang mit 920 Unterrichtsstunden und den dazu gehörenden Leistungsnachweisen in 24 Monaten abschließen.

Dieser Lehrgang ist insbesondere für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gedacht, die auch den

Selbststudienanteil in dem verkürzten Fortbildungszeitraum bewältigen können.

Der Vorbereitungslehrgang "FL II kompakt" soll im Bildungszentrum der Thüringer Landesverwaltung in Gotha stattfinden. Das Angebot der Fortbildungslehrgänge II in Weimar wird unverändert fortgeführt.

Die Thüringer Verwaltungsschule stellt innerhalb ihrer Zuständigkeiten sicher, dass Sie die für Ihre Fortbildung vorgesehenen Lehrgangsplätze jederzeit belegen können. Einzelne Lehrgänge können jedoch auch ausgebucht sein, so dass eine frühzeitige Anmeldung sinnvoll ist.

Ich wünsche Ihnen guten Erfolg bei Ihrer Personalentwicklung durch erfolgreiche Aus- und Fortbildung.

Mit besten Grüßen



## "Schreiben Sie die Geschichte weiter!"

Festakt zum 30-jährigen Bestehen der Thüringer Verwaltungsschule



Staatssekretärin Katharina Schenk, Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales

Mit einem Festakt in der Aula des Bildungszentrums in Gotha feierte die Thüringer Verwaltungsschule ihr 30-jähriges Bestehen. Hierzu begrüßten Direktor Joachim Bender und der Vorsitzende des Verwaltungsrates Ralf Schleußinger zahlreiche Vertreter der Thüringer Landes- und Kommunalbehörden, Dozentinnen und Dozenten sowie Auszubildende aus verschiedenen Kursen. Besonders freuten sie sich über den Besuch der Thüringer Staatssekretärin für Kommunales, Katharina Schenk, die als Vertreterin des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales zum Geburtstag persönlich gratulierte.

Katharina Schenk verglich in ihrer Festansprache die TVS mit einem Geburtstagskind, dessen Jubiläum man nun in der kommunalen Familie zusammen mit dem Land Thüringen feiere. Sie freue sich, an der Feier teilzunehmen, denn die TVS sei ein wichtiges Kind dieser Familie. Immerhin seien die Mitarbeiterinnnen und Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes die Grundlage für das Gelingen des Gemeinwohls. Das Land und die Kommunen als gemeinsame Träger der Thüringer Verwaltungsschule könnten hier auf eine etablierte Einrichtung zurückgreifen, die nicht in den Kinderschuhen

steckengeblieben sei, sondern sich kontinuierlich weiterentwickelt habe. Die TVS solle auch in Zukunft für gut ausgebildete Beschäftigte in der öffentlichen Verwaltung stehen. Denn auch wenn es immer hieße "die da in der Verwaltung" sei letztlich doch jeder froh, wenn er ein Aktenzeichen und eine ordentliche Antwort auf seine Beschwerde erhalte.

Die öffentliche Verwaltung stehe vor großen Herausforderungen, wie die Energiekrise, die Folgen der Corona-Pandemie, die anstehende Digitalisierung. Man müsse hier noch bürger- und wirtschaftsnäher werden. Der Schlüssel dafür seien Fachkräfte, und die würden dringend benötigt, auch im öffentlichen Dienst. Daher sei eine wirksame Personalstrategie wichtiger denn je. Die TVS werde hier zentraler Teil der Lösung sein. Denn bereits seit ihrer Gründung



habe die Einrichtung gezeigt, dass sie auf Veränderungen und Herausforderungen schnell und unkompliziert reagieren könne.

Katharina Schenk wünschte der TVS, dass ihr auch mit 30 Jahren dieser "kindliche Abenteuergeist" erhalten bleibe. Damit habe die Schule auch in der Zukunft eine grundlegende Bedeutung für die Entwicklung der öffentlichen Verwaltung in Thüringen. Sie schloss mit den Worten "Nutzen wir die heutige Feier, um die Geschichte fortzuschreiben!".

Zuvor betonte Ralf Schleußinger in seiner Rede die Bedeutung der Thüringer Verwaltungsschule als Aus- und Fortbildungseinrichtung in Thüringen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behörden stünden jeden Tag vor neuen Problemen und Herausforderungen, die sie als wichtige Stütze des

Gemeinwesens Staat zu bewältigen hätten. An der TVS erhielten sie eine zeitgemäße und gute Ausbildung. Das Motto der Schule "Aus der Praxis für die Praxis" habe sich über die vielen Jahre bewährt. Die Stärke der TVS sei der Transfer von Wissen, aber auch die Erfahrungen in der Realität, die in die Aus- und Fortbildung einflössen. Das sei ein guter Kompromiss.

Ralf Schleußinger ging auch auf die Wegmarken der TVS in ihrer 30-jährigen Geschichte ein. Seit der Gründung als Körperschaft des öffentlichen Rechts im Jahr 1991 erzielte die Einrichtung im Laufe der Jahre eindrückliche Erfolge. Nach der konstituierenden Sitzung des Verwaltungsrates im Dezember 1991 begannen schon im Januar 1992 die ersten Ausbildungslehrgänge für den mittleren nichttechnischen Dienst, zahlreiche weitere Fortbildungs- und Ausbildungslehr-



Ralf Schleußinger, Vorsitzender des Verwaltungsrates der TVS, Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales

gänge folgten. Zur Einführung des ersten betriebswirtschaftlichen Lehrgangs besuchte der damalige Ministerpräsident Dieter Althaus die Einrichtung. Christine Lieberknecht gratulierte persönlich zum 20-jährigen Jubiläum.

30 Jahre TVS in Teilnehmerzahlen Stand 31 12 2021

Verwaltungsfachangestellte 4.259
Beamtenanwärter mittlerer nichttechnischer Dienst 1.061
Fachangestellte für Bürokommunikation (bis 2014) 930
Kaufleute für Büromanagement (ab 2014) 117

Gesamtteilnehmer:

50.634

Fortbildung (Auswahl)

Fortbildungslehrgang I 6.302 Fortbildungslehrgang II 3.506 Ausbildung der Ausbilder 865

Seminare 33.368

Im Jahr 2006 konnte bereits der 100. Fortbildungslehrgang II in Altenburg eröffnet werden. Die beiden Fortbildungslehrgänge I und II seien weiterhin wesentlicher Baustein der Erfolgsgeschichte der TVS, so Schleußinger.

Ein weiterer bedeutender Punkt in der Geschichte der Thüringer Verwaltungsschule sei der Wechsel der Direktion im Jahr 2014 gewesen, als der erste Direktor Axel Schneider und sein Stellvertreter Erich Bruckner den Staffelstab an Joachim Bender und Oliver Karls übergaben.

Auch räumlich hat sich die TVS im Laufe der Jahre verändert. Im Jahr 1999 erfolgte der Umzug innerhalb Weimars in die Räume Hinter dem Bahnhof, wo nunmehr durch einen Umbau auch zwei große Unterrichtsräume zur Verfügung stehen. Im Jahr 2018 erfolgte die teilweise Verlagerung des Ausbildungsstandortes ins Bildungszentrum in Gotha. Hier könne man nun auf renovierte Räume im Haus 3 zurückgreifen.

Vor besonderen Herausforderungen stand die Schule in den letzten drei Jahren durch die Corona-Pandemie. Doch auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TVS sei Verlass gewesen, so dass auch diese Zeit gemeistert wurde.

Die TVS war und ist Ort der Bildung und des Austausches, so Schleußinger. Er dankte dem gesamten TVS-Team und blickte in die Zukunft, denn der Ver-

waltungsrat der TVS wird sich aufgrund der wachsenden Teilnehmerzahlen auch in der weiteren Zukunft unter anderem mit den Themen Raumsituation und Dozentenbedarf befassen.



Joachim Bender, Direktor der TVS

Direktor Joachim Bender nutzte die Veranstaltung, darauf hinzuweisen, dass nicht die Strukturen das Wichtigste seien, sondern die Menschen die dahinter stünden. So verwies er unter anderem auf die Arbeit der haupt- und nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten, die nach Dienstschluss und an den Wochen-

enden oft mit der Vorbereitung des Unterrichts und Korrekturen beschäftigt seien. Auch er dankte allen, die am Gesamtwerk TVS mitwirkten.

Im Anschluss an den Festakt bestand die Möglichkeit, die Unterrichtsräume im Haus 3 des Bildungszentrums zu besichtigen. Dort finden künftig vorrangig die Unterrichtsveranstaltungen der Lehrgänge des mittleren nichttechnischen Dienstes und der 2-jährigen Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten statt. Dennoch wird aufgrund der steigenden Ausbildungszahlen auch temporär der Rückgriff auf den Raumpool in den anderen Häusern des Bildungszentrums erforderlich sein.



Im Haus 3 des Bildungszentrums in Gotha stehen der TVS sechs Unterrichts- und drei Büroräume zur Verfügung.

## Umbau abgeschlossen

#### Neue Unterrichtsräume in Weimar

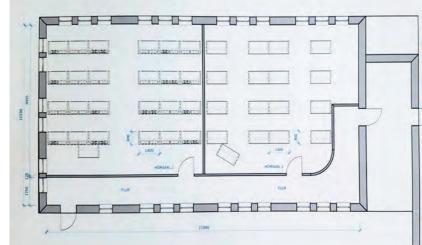
Mit Beginn des neuen Aus- und Fortbildungsjahres im August 2022 kann die TVS auf zwei neue Unterrichtsräume im Gebäude Hinter dem Bahnhof 12 in Weimar zurückgreifen.

Nach den Umbaumaßnahmen im 3. Obergeschoss stehen nun anstelle von drei kleinen Lehrsälen zwei neue geräumigere mit moderner Ausstattung zur Verfügung.

Der größere Lehrsaal bietet Platz für bis zu 48 Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer, der kleinere für 32.

Beide Räume sind klimatisiert und mit modernen 86-Zoll-Displays ausgestattet, die sowohl über eine interaktive Schreibsoftware als auch über Internetzugang verfügen und die Möglichkeit bieten, sich mit externen Quellen zu verbinden und Präsentationen, Dokumente etc. aufzurufen und zu bearbeiten. Dimmbares LED-Licht sorgt für eine helle und angenehme Unterrichtsatmosphäre in den Räumen. Trotz der Größe ist die Akustik sehr gut, so dass die Dozentinnen und Dozenten ohne Mikrofon auch in der letzten Reihe gut zu verstehen sind.

Die beiden großen Lehrsäle ermöglichen es, auch Lehrgänge mit über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu unterrichten, ohne Klassen teilen zu müssen und damit an Kapazitätsgrenzen zu gelangen. Insbesondere im Hinblick auf die steigenden Teilnehmerzahlen sind die Umbaumaßnahmen also eine sinnvolle Investition.





Die neuen Räume bieten gute Bedingungen für einen zeitgemäßen Unterricht.

## Neues aus dem Verwaltungsrat

Verwaltungsratsmitglied Thomas Kunz schied nach 12 Jahren aus dem Gremium aus.



Vorsitzender Ralf Schleußinger verabschiedete in der jüngsten Sitzung das langjährige Mitglied des Verwaltungsrates Thomas Kunz, der als Vertreter des Thüringer Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz dem obersten Gremium der TVS seit 2010 angehörte. Als sein Nachfolger wurde Dirk Hölzer berufen.

Thomas Kunz bedankte sich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand.



In der selben Sitzung gratulierte Ralf Scheußinger seinem derzeitigen Stellvertreter Dr. Dietmar Möller nachträglich zum runden Geburtstag, den er in diesem Jahr feiern konnte.

Auch Dr. Möller gehört dem Verwaltungsrat seit vielen Jahren an und begleitet die Geschicke der TVS in der Funktion als Vertreter der kommunalen Familie im Gremium. Abwechselnd mit einem Vertreter des Landes hatte er auch einige Perioden den Vorsitz des Verwaltungsrates inne.

#### **ILIAS**

Die TVS führt eine neue Lernplattform ein.

Mit Beginn des neuen Aus- und Fortbildungsjahres nutzt die TVS die Software ILIAS. Es handelt sich dabei um die Lernplattform, die die "Bundesarbeitsgemeinschaft digitale Lehre an den Hochschulen im öffentlichen Dienst" betreibt. Hier kooperieren bundesweit Hochschulen sowie Aus- und Fortbildungseinrichtungen des öffentlichen Dienstes.

Mit der Lernplattform ILIAS ist der Austausch von Wissen, Informationen und Materialien bis hin zu digitalen Lernformen möglich.

ILIAS löst den LOGIN-Bereich der Homepage der TVS ab, mit dem bisher Unterrichtsmaterialien und Stundenpläne zum Download bereitgestellt wurden. Mit der neuen Lernplattform ist es nun leichter möglich, Inhalte für Nutzer bereitzustellen, zu kommunizieren und Unterrichtseinheiten zu reflektieren und zu evaluieren.

Zentrales Element von ILIAS ist die Schaffung einer flexiblen Lernund Arbeitsumgebung mit integrierten Werkzeugen. Damit muss Lernen nicht nur in Präsenzkursen stattfinden, sondern kann durch die Bereitstellung verschiedenster Tools auch digital ausgeweitet werden, z. B. zur Ermittlung des Lernfortschrittes oder zur Organisation des eigenen Unterrichts.

Doch zunächst bedeutet die Verwendung der neuen Lernplattform für alle Nutzer der TVS, dass Mitteilungen und Stundenpläne über ILIAS zur Verfügung gestellt werden. Alle Dozentinnen und

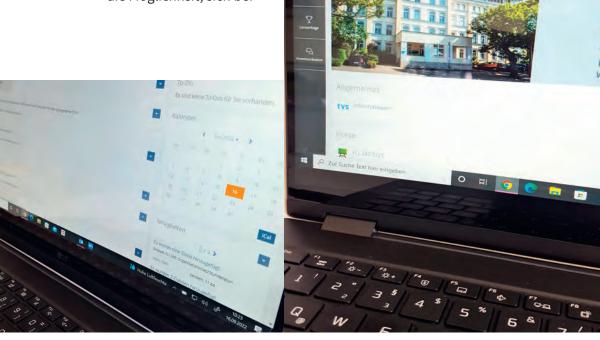
Dozenten sowie Lehrgangsteilnehmerinnen und
-teilnehmer haben bereits
ihre Zugangsdaten erhalten
und können auf ihre Kurse
bzw. Unterrichtsfächer
zugreifen. Bei entsprechender Aktivierung besteht
die Möglichkeit, sich bei

Neueinstellung von Inhalten vom System benachrichtigen zu lassen, auch durch Weiterleitung der Information auf die eigene E-Mail-Adresse. Um die neuen Nutzer mit den unzähligen Möglichkeiten von ILIAS nicht zu überfordern, wurde die Struktur übersichtlich gestaltet, so dass jeder nur seine Lehrgänge und Fachgebiete einsieht.

Die TVS wird die Nutzung der verschiedenen Werkzeuge der Lernplattform Schritt für Schritt weiterentwickeln.

Digitale Lehre an den Hochschulen für den öffentlichen Dienst

Thüringer Verwaltungsschule



## Ausbildung

## Die Gewinnung von Fachkräften als Herausforderung

Ein Weg aus der Krise kann die Ausbildung im eigenen Hause sein.

von Doris Bruckner\*

"Studie warnt: Öffentlichen Dienst droht eine riesige Fachkräftelücke - Personalknappheit nimmt in Bund, Ländern und Gemeinden dramatische Ausmaße an"

Diese und ähnliche Schlagzeilen sind immer häufiger in den Medien zu finden. Wovor anfangs nur Experten warnten, ist mittlerweile bis zur kleinen Gemeindeverwaltung zu spüren: Viele Stellen werden aufgrund der Altersstruktur in den Ämtern Thüringes frei und könnnen nicht mehr mit ausgebildeten Fachkräften besetzt werden. In allen Ressorts werden Verwaltungsfachleute händeringend gesucht und die Behörden werben sich die Fachkräfte zum Teil gegenseitig ab.

Und dieser Mangel an Human Resources wird sich in den nächsten Jahren noch verschlimmern. Fast 16 Prozent der Landesbeschäftigten sind 60 oder älter und werden in den nächsten Jahren aus dem öffentlichen Dienst ausscheiden, bei den Kommunen betrifft das knapp 6.000 Beschäftigte. Im gesamten öffentlichen Dienst Thüringens sind 19 Prozent 55 Jahre und älter. In den nächsten 10 Jahren verliert der öffentliche Dienst damit 34 Prozent seines Gesamtpersonals (ca.20.000 Beschäftigte)<sup>2</sup>. Für ganz Deutschland rechnet man im Jahr 2030 mit 800.000 nicht besetzten Stellen im öffentlichen Sektor. Doch wie dieser drohenden riesigen Personallücke begegnen?

Ein Weg aus der Krise könnte die Ausbildung im eigenen Hause sein. Immer mehr Verwaltungen im Land setzen mittlerweile auf die eigenen Fähigkeiten. Doch ist selbst ausbilden so einfach möglich?



Eigene Fachkräfte selbst ausbilden - das kann sich auch für kleine Verwaltungen auszahlen.

## Als Ausbildungsbehörde geeignet?

Nach § 27 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) dürfen Auszubildende nur eingestellt und ausgebildet werden, wenn die Ausbildungsstätte nach Art und Einrichtung für die Berufsausbildung geeignet ist und die Zahl der Auszubildenden in einem angemessenen Verhältnis zur Zahl der Ausbildungsplätze bzw. zur Zahl der beschäftigten Fachkräfte steht.

Wenn die erforderlichen beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten nicht voll in der eigenen Einrichtung vermittelt werden können, gilt die Ausbildungsstätte dennoch als geeignet, wenn diese Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten außerhalb vermittelt werden können, z. B. durch Gastpraktika oder Kooperationen.

Für die Ausbildung muss die persönliche und fachliche Eignung der Ausbilder vorliegen. Die fachliche Eignung besitzt, wer die beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten, die für die Vermittlung der Ausbildungsinhalte erforderlich sind, in einer Abschlussprüfung der dem Ausbildungsberuf entsprechenden Fachrichtung bestanden hat, die berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse nach-

1 Spiegel online 18.06.2022 unter Verweis auf eine Studie von PWC 2 Pressemitteilung des Thüringer Beamtenbundes vom 24.07.2020

<sup>\*</sup> hauptamtliche Dozentin der TVS, Mitglied des Berufsbildungsausschusses, Vorsitzende des Prüfungsausschusses für Grundsatzangelegenheiten im Ausbildungsberuf "Verwaltungsfachangestellte/r"

gewiesen hat und eine angemessene Zeit (mindestens drei Jahre) in seinem Beruf praktisch tätig gewesen ist. Die notwendigen berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse erwirbt man in der Regel durch die Teilnahme an einem Ausbilderlehrgang (AdA-Lehrgang, z. B. an der TVS) mit anschließender Ausbildereignungprüfung nach der Ausbilder-Eignungsverordnung vom 21.01.2009<sup>3</sup>.

Die Eignung der Ausbildungsstätte und des Ausbildungspersonals werden von der nach dem BBiG zuständigen Stelle festgestellt.

Für den Ausbildungsberuf "Verwaltungsfachangestellte/r" und ist das Thüringer Landesverwaltungsamt zuständige Stelle im Sinne des BBiG. Bei Fragen rund um die Ausbildung finden potentielle Ausbildungsbehörden dort die richtigen Ansprechpartner<sup>4</sup>, ebenso wenn es um die Ausbildungsberufe Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement im öffentlichen Dienst, Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachkraft für Abwassertechnik, Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice, Fachkraft für Wasserversorgung, Fachkraft für Wasserwirtschaft und Fachangestellte/r für Bäderbetriebe geht.

## Die Ausbildungsordnung ist Grundlage der Ausbildung

Grundlage der Ausbildung sind die jeweiligen Ausbildungsordnungen, die bundeseinheitlich nach §§ 4 und 5 BBiG für anerkannte Ausbildungsberufe erlassen werden. Sie regeln die genaue Bezeichnung des Ausbildungsberufes, die Ausbildungsdauer, die grundsätzlich zwischen zwei und drei Jahren beträgt, die zu vermittelnden beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten, die mindestens Gegenstand der Berufsausbildung sind, die Anleitung zur sachlichen und zeitlichen Gliederung der Vermittlung der Ausbildungsinhalte (Ausbildungsrahmenplan) und die Prüfungsanforderungen.

3 BGBl. I S. 88 4 s. a. https://landesverwaltungsamt.thueringen.de 5 BGBl. I S. 1029

## Ausbildungsberuf "Verwaltungsfachangestellte/r"

Die Berufsausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten ist in der Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten vom 19.05.1999<sup>5</sup> geregelt. Die Ausbildung erfolgt für Landes- und Kommunalverwaltungen in der Fachrichtung "Landes- und Kommunalverwaltung". Die zu vermittelnden Fertigkeiten und Kenntnisse sind in § 3 der VO bestimmt. Diese umfassen folgende Bereiche:

- Ausbildungsbetrieb
- Arbeitsorganisation und bürowirtschaftliche Abläufe
- Informations- und Kommunikationssysteme
- Verwaltungsbetriebswirtschaft (Betriebliche Organisation, Haushaltswesen, Rechnungswesen, Beschaffung)
- Personalwesen
- Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahren

In der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung sind außerdem folgende Fertigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln:

- Fallbezogene Rechtsanwendung
- Handeln in Gebieten des besonderen Verwaltungsrechts
- Kommunalrecht

Die genauen Inhalte und die Anleitung zur sachlichen und zeitlichen Gliederung der Ausbildung ergeben sich aus dem Ausbildungsrahmenplan der Anlagen 1 und 2 der Ausbildungsordnung. Weiterhin ist für die Fachrichtung Landes- und Kommunalverordnung die Thüringer Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten vom 21.06.2001<sup>6</sup> zu beachten, deren Anlage 1 den fachrichtungsspezifischen Ausbildungsrahmenplan enthält und die Bundesverordnung ergänzt.

6 GVBl S. 102

Die Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten ist eine duale Berufsausbildung, d. h. die Vermittlung der praktischen Ausbildungsinhalte erfolgt in der Ausbildungsbehörde und die der theoretischen in der Berufsschule.

Zusätzlich sieht die Ausbildungsordnung in § 4 Abs. 5 eine dienstbegleitende Unterweisung über 420 Stunden vor. Sie dient der Ergänzung und Vertiefung der zu vermittelnden Kenntnisse.

## Wie ist die Ausbildung in Thüringen organisiert?

Die Ausbildung der Verwaltungsfachangestellten gliedert sich in Blöcke praktischer Ausbildung in den Ausbildungsbehörden und in Blöcke des Berufsschulunterrichts und der dienstbegleitenden Unterweisung. Es handelt sich dabei meist um zwei- oder dreiwöchige Schulblöcke, je nach Berufsschulstandort.

Für die dreijährige Berufsausbildung der Verwaltungsfachangestellten gibt es derzeit in Thüringen die Berufsschulstandorte Sondershausen, Weimar, Meiningen und Gera. Die Inhalte des Berufsschulunterrichts ergeben sich aus dem landeseinheitlichen Lehrplan (Handreichung für berufsbildende Schulen). Einige Lernfelder des Berufsschulunterrichts werden von der Thüringer Verwaltungsschule in ihrer Funktion als Berufsersatzschule direkt in den Berufsschulen vermittelt, z. B. die Lernfeldgruppe 5 "Verfahren der Eingriffs- und Leistungsverwaltung vorbereiten, bürgerfreundlich durchführen und überprüfen".

Zusätzlich erfolgt an der Thüringer Verwaltungsschule komplett die dienstbegleitende Unterweisung in sechs Lehrgängen verteilt über die drei Ausbildungsjahre. Die dienstbegleitende Unterweisung findet in der Regel an den jeweiligen Berufsschulstandorten oder zumindest in der Region statt.

Für Auszubildende, bei denen zu erwarten ist, dass sie das Ausbildungsziel schon nach kürzerer Dauer erreichen können, besteht die Möglichkeit, die Ausbildung auf zwei Jahre zu verkürzen. Diese Variante kommt insbesondere bei Abiturienten in Frage. Die Vermittlung des theoretischen Unterrichts erfolgt dann nur an der Thüringer Verwaltungsschule, die hierfür spezielle Klassen bildet und als Berufsersatzschule den kompletten Berufsschulunterricht zusätzlich zur dienstbegleitenden Unterweisung übernimmt. Die verkürzte Ausbildung kommt auch für Umschüler in Betracht. In der 2-jährigen Ausbildung sind sowohl Praxis- als auch Unterrichtszeiten (insbesondere in allgemeinbildenden Fächern und im IT-Unterricht) gekürzt.

Die praktische Ausbildung findet in den Ausbildungsbehörden statt. Hierzu wird von der Ausbildungsbehörde ein Ausbildungsplan aufgrund des Ausbildungsrahmenplans der Ausbildungsordnug erstellt (§ 5 Ausbildungsordnung).

## Ausbildungsplan als Wegweiser durch die Ausbildung - Berufsausbildungsvertrag als Grundlage

Der Ausbildungsplan ist Anlage zum Berufsausbildungsvertrag. Der Berufsausbildungsvertrag muss gem. § 10 Abs. 1 BBiG i. V. m. Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes Allgemeiner Teil und Besonderer Teil BBiG - TVAÖD-BBiG (gültig für den Anwendungsbereich des TVÖD) schriftlich abgeschlossen werden. Weiterführende Hinweise sowie Musterverträge sind auf der Homepage des Thüringer Landesverwaltungsamtes<sup>4</sup> zu finden. Der Berufsausbildungsvertrag wird in ein Verzeichnis bei der zuständigen Stelle eingetragen. Neben BBiG und TVAÖD-BBiG sind bei der Ausbildung von Jugendlichen insbesondere die Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes (JArbSchG) zu beachten.

Während der Ausbildung führen die Auszubildenden einen Ausbildungsnachweis ("Berichtsheft"), durch den nachvollzogen werden kann, ob die erforderlichen Ausbildungsinhalte vermittelt wurden. Der Ausbildungsnachweis ist am Ende der Ausbildung auch der zuständigen Stelle vorzulegen, die über die Zulassung zur Abschlussprüfung entscheidet.

Die praktische Ausbildung soll den Auszubildenden die berufliche Handlungsfähigkeit vermitteln, die zum Erreichen des Ausbildungsziels erforderlich ist. Hierzu zählt die Entwicklung und Förderung der persönlichen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz. Dabei ist zu beachten, dass Auszubildende keine "billigen Arbeitskräfte" sind, vielmehr müssen die für die Ausbildung relevanten Inhalte vermittelt werden. Dazu durchläuft der Auszubildende verschiedene Bereiche der Verwaltung und wird dort von den ausbildenden Fachkräften durch praktische Arbeitsunterweisungen mit den für den Ausbildungsberuf typischen Tätigkeiten vertraut gemacht. Die Kompetenz für die erfolgreiche Vermittlung von berufstypischen Kenntnissen an Auszubildende kann z. B. durch den Besuch von berufspädagogischen Seminaren<sup>7</sup> erworben und verbessert werden.

#### Zwischen- und Abschlussprüfung

In der Mitte des zweiten Ausbildungsjahres bzw. zu Beginn des zweiten Ausbildungsjahres in der 2-jährigen Ausbildung findet die Zwischenprüfung statt. Sie dient der Ermittlung des Ausbildungsstandes, das erzielte Resultat hat keinen Einfluss auf die Zulassung oder das Ergebnis der Abschlussprüfung.

Die Abschlussprüfung der Verwaltungsfachangestellten erstreckt sich auf vier schriftliche und eine praktische Prüfungsaufgabe. Die Bewertung jeder Aufgabe fließt zu gleichen Teilen in das Ergebnis der Abschlussprüfung ein. Die Leistungen des Berufsschulunterrichts werden in einem eigenen Berufsschulzeugnis wiedergegeben, die Leistungen des dbU-Unterrichts in einer Bescheinigung der TVS.

### Die Prüfungsgebühren übernimmt der Freistaat Thüringen

Seit 2021 übernimmt der Freistaat Thüringen pauschal die Prüfungsgebühren der TVS, die für die Ausbildung kommunaler und staatlicher Ausbildungsbehörden anfallen. Für die Ausbildung an der TVS sind deshalb nur die Lehrgangsgebühren fällig.

7 z. B. die Seminare 44002, 44003 und 44005 der TVS, s. www.tvs-weimar.de/seminare

8 www.girls-day.de ; www.boys-day.de

9 www.tvs-weimar.de/ausbildung

### Und wie geeignete Auszubildende finden?

Wichtig ist, die "Kanäle" der potentiellen Bewerber zu nutzen. Deshalb sind Stellenausschreibungen in den Social-Media bei sehr jungen Interessenten wahrscheinlich eher erfolgreich, als eine gedruckte Anzeige in der örtlichen Tageszeitung oder im Amtsblatt. Auch das Job-Portal der Arbeitsagentur für Arbeit kann Ausbildungsbewerber und Ausbildungsbehörden zusammenführen. Zahlreiche Plattformen im Internet bieten mittlerweile auch die Möglichkeit, freie Ausbildungsplätze zu veröffentlichen. Eine weitere Variante bietet das Stellenportal der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung (ThAFF) unter www.thaff-thueringen.de.

Selbstverständlich sollte sich die Ausschreibung von Ausbildungsplätzen auf der eigenen Homepage finden. Weitere Wege, Bewerber zu rekrutieren, sind regionale Job- und Berufsmessen, die in der Regel speziell Abgänger der örtlichen Schulen ansprechen.

Häufig ist der Beruf des/der Verwaltungsfachangestellten bei den jungen Menschen gar nicht bekannt. Informationsveranstaltungen in den Schulen, Tag der offenen Tür, Teilnahme der eigenen Behörde am jährlichen Girls- bzw. Boysday<sup>8</sup> können hier Abhilfe schaffen. Oft finden junge Menschen auch durch ein Praktikum den Zugang zu einem Verwaltungsberuf. Die TVS bietet zur Vorstellung der Verwaltungsberufe Informationsflyer<sup>9</sup> an. Sie können auf der Homepage der TVS heruntergeladen werden.



## In den Landes- und Kommunaldienst entlassen

Laufbahnprüfung der Beamten des mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienstes mD 52 und 53

Direktor Joachim Bender begrüßte die Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer in der Aula des Bildungszentrums in Gotha zum Abschluss ihres zweijährigen Vorbereitungsdienstes. Mit den Klassen mD 52 und 53 hätten nunmehr schon 992 Anwärterinnen und Anwärter die Verwaltungslaufbahn an der TVS absolviert, bald könne man den 1000. Anwärter begrüßen, so Bender. Er bestätigte die gute Auswahl der Ausbildungsbehörden bei der Rekrutierung ihres Nachwuchses, das zeige auch das ordentliche Prüfungsergebnis.

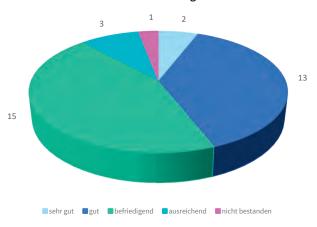
Ebenso positiv sah Anne Wetzel vom Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales den erfolgreichen Verlauf des Vorbereitungsdienstes. Gerade aufgrund der Corona-Pandemie habe sie höchsten Respekt vor der Leistung. Zum Gelingen hätten viele beigetragen, die Dozentinnen, Dozenten und Sachbearbeiterinnen der TVS, die Ausbildungsbehörden, das Bildungszentrum in Gotha und natürlich die Familien,

die den Rücken freihalten mussten. Es sei erfreulich, dass sich die neun kommunalen und 24 staatlichen Absolventen für eine Laufbahn in der öffentlichen Verwaltung in spannenden Zeiten entschieden hätten. Corona-Pandemie, Energiekrise, Klimawandel - viele Schwierigkeiten forderten engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nicht nur ausgetretene Pfade beschritten, sondern sich in vollem Maße den neuen Herausforderungen stellten. Modernisierung und Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung seien nur einige Stichworte. Dafür brauche es Beschäftigte, die Lust hätten, mitzumachen. Sie freue sich darauf, die neuen Nachwuchskräfte im beruflichen Alltag kennenzulernen.

Abschließend dankte Anne Wetzel allen an der Ausbildung Beteiligten mit dem Aufruf "Bleiben Sie neugierig und engagiert - haben Sie keine Angst vor Fehlern. Alles Gute auf dem Weg zu neuen Gipfeln!".



#### Laufbahnprüfung mittlerer nichttechnischer Dienst 2022 Prädikate Gesamtergebnis



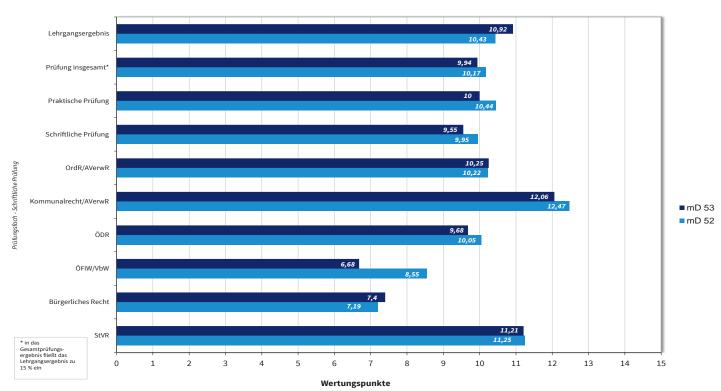
Anschließend überreichten Joachim Bender und Anne Wetzel die Zeugnisse an die Anwärterinnen und Anwärter, deren Vorbereitungsdienst damit endete. Besonders geehrt wurden die Lehrgangsbesten Lisa Marie Mitschke, Martin Müller und Tatiana Näthe, alle Land Thüringen.

Auf besondere Weise bedankten sich die Anwärterinnen und Anwärter bei den Dozentinnen und Dozenten der TVS. Verpackt in einen sehr phantasievollen Fall aus der Praxis reiste man nochmal durch die Tiefen und Untiefen des allgemeinen Verwaltungsrechts, des Ordnungs- und Baurechts, der Kosten- und Leistungsrechnung, des Staats-, Kommunal- und Dienstrechts und der öffentlichen

Finanzwirtschaft. Die Übergabe kleiner Abschiedsgeschenke mit Anspielungen auf die ein oder andere Besonderheit des Unterrichts rundete die gelungene Veranstaltung ab.

Ein Blick auf die diesjährige Laufbahnprüfung zeigt, dass sie mit einem Durchschnitt von 10,17 (mD 52) und 9,94 (mD 53) Punkten im oberen "Befriedigend" bearbeitet wurde. Am besten gelang dabei die schriftliche Prüfungsarbeit aus dem Bereich "Kommunalrecht/Allg. Verwaltungsrecht", während die Arbeit aus dem Bürgerlichen Recht durchschnitt-

#### Laufbahnprüfung mittlerer nichttechnischer Dienst 2022 durchschnittlich erreichte Punkte mD 52 und mD 53



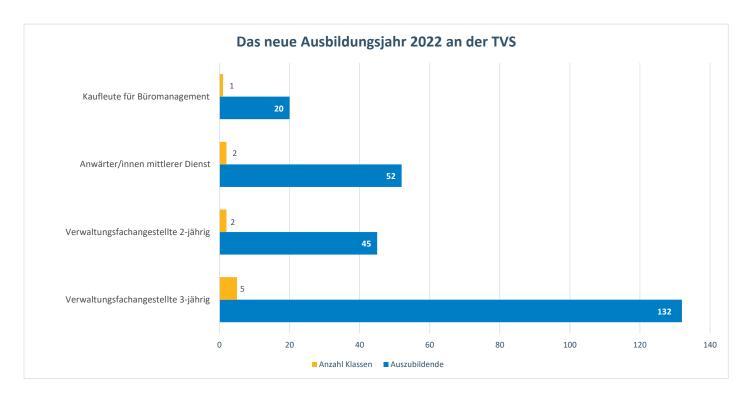
lich am schlechtesten gemeistert wurde. Bei der Prüfungsaufgabe aus der öffentlichen Finanzwirtschaft zusammen mit der Verwaltungsbetriebswirtschaft zeigen sich große Unterschiede zwischen den beiden Klassen. Während die Gruppe mD 53 hier nur durchschnittlich 6,68 Punkte erreichte, schaffte die Parallelklasse mD 52 immerhin 8,55 Punkte. Zwei mal konnte im Gesamtergebnis die Note 1 vergeben werden, nur ein Teilnehmer hat die Prüfung nicht im ersten Anlauf bestanden.

Auch der Vorbereitungsdienst der beiden diesjährigen Abschlussklassen fiel in die Corona-Zeit und war geprägt von Test- und Maskenpflicht, individuellen Quarantänezeiten und einigen Online-Veranstaltungen.

TVS-INFO gratuliert deshalb besonders zur bestandenen Laufbahnprüfung und wünscht alles Gute für die weitere berufliche Zukunft in der Landes- und Kommunalverwaltung.

## Das neue Ausbildungsjahr hat begonnen

249 Auszubildende und Beamtenanwärterinnen und -anwärter des mittleren Dienstes starten in das Berufsleben



Stand bei Redaktionsschluss

## Eine Familie im Dienste der öffentlichen Verwaltung

Wer in der Ausbildungsklasse der Verwaltungsfachanstellten in Sondershausen/Gotha VFA 191 online unterrichtete, dem fiel auf, dass laut digitaler Teilnehmerliste zwei Auszubildende immer gemeinsam vor dem Bildschirm saßen: Mutter und Sohn, Romy und Lukas. Allerdings waren sie Auszubildende bei verschiedenen Ausbildungsbehörden, die Mutter beim Landratsamt Kyffhäuserkreis, der Sohn beim Landkreis Sömmerda. Im Klassenzimmer konnte man sie auch live erleben, aber da teilten sie sich nicht einen Tisch, sondern hielten ein paar Meter Abstand.

Und die Familienbande gehen noch weiter, denn auch der Neffe bzw. Cousin Johannes saß in der Klasse. Er absolvierte die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadtverwaltung Sömmerda. Doch die Liebe der Familie zur öffentlichen Verwaltung ist damit nicht beendet:

In der Klasse VFA 195 im dritten Ausbildungsjahr lernt derzeit Max, der Cousin von Romys Mann, den Beruf des Verwaltungsfachangestellten. Er ist Auszubildender bei der Stadtverwaltung An der Schmücke.

Die Schwester von Romy, Kira, ist ebenfalls gelernte Verwaltungsfachanstellte und schloss ihre Ausbildung 2020 beim Landkreis Nordhausen ab, deren Freund Marc drückte mit Kira als Auszubildender bei der Stadtverwaltung Bad Langensalza die Schulbank.

Eine Familie im Dienst der öffentlichen Verwaltung – die Gesprächsthemen bei Familienfesten gehen hier sicher nicht aus – Verwaltungsakt, Haushaltssatzung, über- und außerplanmäßige Ausgaben, Beschlussfähigkeit, pflichtgemäße Ermessensausübung, Grundsatz der Verhältnismäßigkeit ...



Alles bleibt in der Familie: Max, Lukas, Romy und Johannes, Marc und Kira, angehende und fertig ausgebildete Verwaltungsfachangestellte, alle an der TVS für den Beruf geschult.

## Abschlussprüfung Verwaltungsfachangestellte 2022

168 Auszubildende stellten sich im Mai und im Juni der diesjährigen Abschlussprüfung.

Mit besonderer Spannung erwartete man in diesem Jahr das Ergebnis der Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf "Verwaltungsfachangestellte/r". Sollten sich nun doch die Auswirkung des coronabedingten Ausfalls von vielen Präsenzunterrichtsstunden und Online-Unterricht am Ergebnis bemerkbar machen?

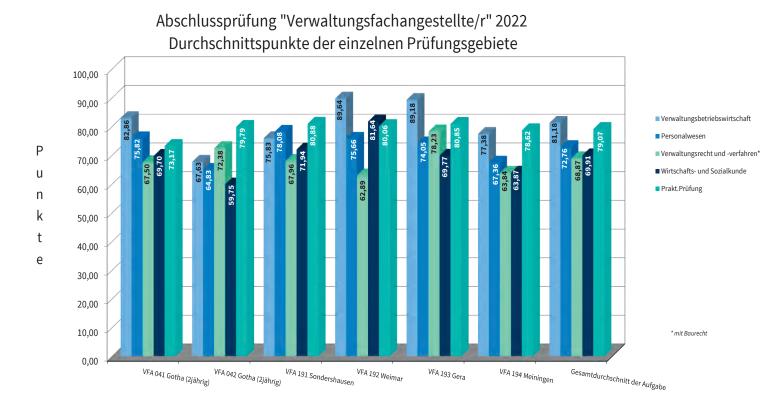
Zum Glück kann man sagen: eher nein. Denn das Ergebnis der Prüfung lag mit einem Gesamtdurchschnitt von 74,36 im Rahmen der Vorjahre, es ist sogar exakt gleich mit dem Ergebnis des Jahres 2019. Dennoch lag die Zahl derjenigen, die an der Abschlussprüfung scheiterten mit insgesamt acht Auszubildenden höher als in den zurückliegenden Jahren.

Ein Blick auf die einzelnen Prüfungsaufgaben zeigt, dass die Arbeit "Verwaltungsbetriebswirtschaft" mit einem Durchschnitt von 81,18 Punkten am besten ausfiel, nicht zuletzt aufgrund der herausragenden Ergebnisse der beiden Klassen aus Weimar und Gera, wo die sehr guten Noten nur so purzelten. Offensichtlich hatten die Auszubildenden dort das doppische

Haushaltswesen besonders ins Herz geschlossen.

Die dritte Prüfungsaufgabe "Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahren" befasste sich mit einem Fall aus dem öffentlichen Baurecht. Die Arbeit wurde im Durchschnitt mit 68,87 Punkten und damit am schlechtesten gelöst, wobei die größten Defizite hier im Bereich des allgemeinen Verwaltungsrechts und weniger im baurechtlichen Teil zu finden waren. Besondere Schwierigkeiten hatten bei dieser Aufgabe die Klassen aus Weimar und Meiningen, die Klassen aus Gera und Gotha (VFA 042) lagen an der Spitze.

Mit nur 1,04 Punkten besser wurde die vierte Prüfungsaufgabe "Wirtschafts- und Sozialkunde" gelöst. Der Gesamtdurchschnitt lag bei 69,91 Punkten. Hier zeigte die Klasse aus Weimar ein überdurchschnittliches Ergebnis, während sich die Klasse VFA 042 aus Gotha am wenigsten mit der Aufgabe anfreunden konnte. Mit nur 59,75 Punkten war das auch ingesamt die am schlechtesten ausfallende Arbeit im Vergleich mit allen Schulstandorten.

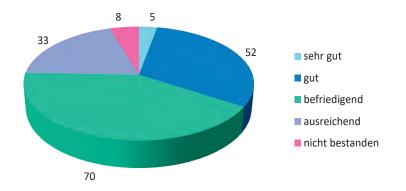


#### Abschlussprüfung "Verwaltungsfachangestellte/r" 2022 Prädikate Gesamtprüfung

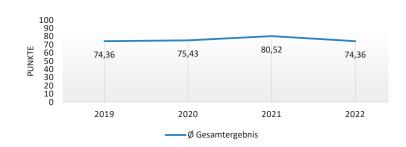
Mit 72,76 Punkten liegt die zweite Prüfungsaufgabe im Fachgebiet "Personalwesen"auf dem zweiten Rang der schriftlichen Prüfungsaufgaben. Besonders gut meisterten die Auszubildenden des Standortes Sondershausen diese Aufgabe.

Die praktische Prüfung erweist sich mit durchschnittlich 79,07 Punkten als zweitbeste Prüfungsaufgabe, hier lagen die Auszubildenden der einzelnen Klassen mit einem Durchschnitt von 73,17 bis 80,88 Punkten relativ nahe beieinander.

Im Gesamtergebnis erzielten die Auszubildenden der Klasse VFA 193 Gera mit 78,42 Punkten den besten Durchschnitt, während die Klasse VFA 042 aus Gotha mit 68,88 Punkten die Schlussposition einnimmt. Unter den erschwerten Bedingungen mit Homeschooling und Eigenstudium, Online-Unterricht und Quarantäne ist die Leistung aller Auszubildenden hoch anzurechnen. Insbesondere die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer der verkürzten Ausbildung begannen im Jahr 2020 ihre Ausbildung schon im Corona-Lockdown. Nicht wenige Auszubildende mussten auch Praxiszeiten im Homeoffice bewältigen, der Austausch mit anderen fehlte wochen- und monatelang - wie bei so vielen Lernenden im Land. Schon deshalb verdient die bestandene Prüfung besonderen Respekt.



#### Abschlussprüfung der Verwaltungsfachangestellten Vergleich Vorjahre



TVS-INFO gratuliert zum Berufsabschluss und wünscht alles Gute für die weitere Zukunft.



## Fortbildung



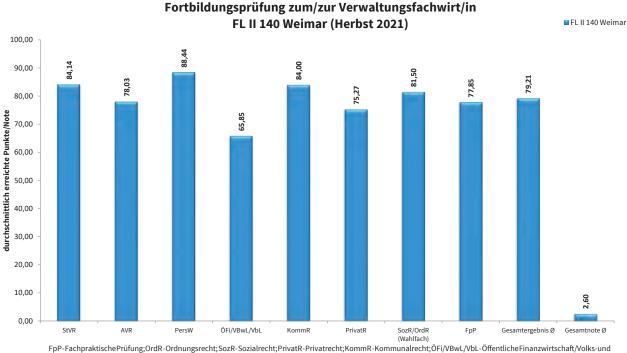
# Die Weichen für die berufliche Zukunft stellen

#### Die Klassen FL II 140 und 141 legten jeweils ihre Prüfungen zum/zur Verwaltungsfachwirt/in ab.

Der wachsende Bedarf an Fachkräften in der öffentlichen Verwaltung macht sich mittlerweile auch auf den mittleren und oberen Führungsebenen bemerkbar. Während oft über viele Jahre die Führungspositionen für junge Nachwuchskräfte in den Behörden blockiert waren, scheiden nun aufgrund der Altersstruktur mehr und mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus und machen Stellen mit Leitungs- und Führungsfunktion frei. Damit wird die Aufstiegsqua-

lifizerung zum/zur Verwaltungsfachwirt/in für viele attraktiver denn je.

Laut Prüfungsanforderungen ist durch die Fortbildungsprüfung festzustellen, ob die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die berufliche Handlungsfähigkeit des/der Verwaltungsfachwirtes/-wirtin und somit die Qualifikation für Tätigkeiten gehobener Funktion im Beschäftigtenverhältnis erworben haben. Die Prü-



Betriebswirtschaftslehre/Verwaltungsbetriebslehre; PersW - Personalwesen; AVR - Allgemeines Verwaltungsrecht; StVR - Staats - und Verfassungsrecht

fungsteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen die erforderlichen gründlichen und umfassenden Fachkenntnisse sowie die beruflichen Fertigkeiten und Fähigkeiten, insbesondere im Bereich der einzelfallbezogenen Rechtsanwendung gehobenen bis höheren Schwierigkeitsgrades, nachweisen, die sie befähigen, komplexe und verantwortungsvolle Aufgaben selbständig sowie eigenverantwortlich wahrzunehmen (§ 4 der Prüfungsanforderungen).

Der Fortbildungslehrgang II umfasst 920 Unterrichtsstunden in verschiedenen Rechtsfächern sowie in finanz- und betriebswirtschaftlichen Bereichen. Hinzu kommt die Vermittlung von Methodenkompetenzen, wie z. B. Rhetorik und Führung. Die Wissensvermittlung setzt Grundkenntnisse der Ausbildung des Verwaltungsfachangestellten, des Kaufmanns für Büromanagement im öffentlichen Dienst bzw. des Fortbildungslehrganges I voraus.

Die Anmeldungen zum Fortbildungslehrgang II an der Thüringer Verwaltungsschule nehmen von Jahr zu Jahr zu. Mittlerweile sind die kurzfristigen Kontingente zum Teil erschöpft, so dass Interessenten auf Lehrgänge des nächsten Jahres verwiesen werden müssen. Durch die Schaffung größerer Unterrichtsräume können jetzt allerdings mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Fortbildungslehrgang II zugelas-

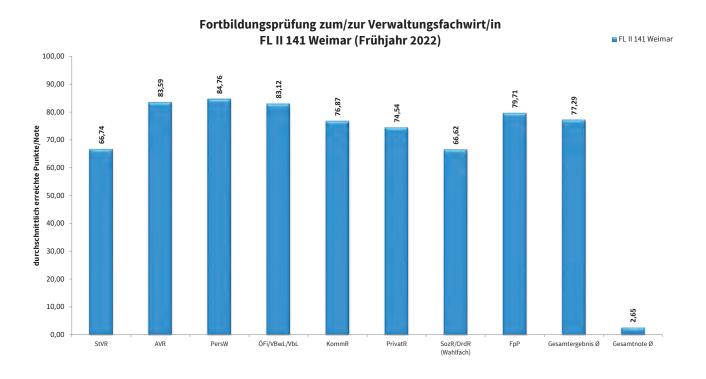
sen werden. Dennoch gilt: Wer sich für den Lehrgang entschließt, sollte sich rechtzeitig anmelden, um im gewünschten Kurs noch einen Platz zu erhalten.

Aufgrund der Anmeldezahlen finden immer wieder Fortbildungslehrgänge II dezentral statt. So haben in diesem Jahr Kurse in Nordhausen und in Schalkau begonnen. Seit 2019 läuft ein Lehrgang in Eisenach.

Jeweils zwei Mal im Jahr findet die Fortbildungsprüfung zum/zur Verwaltungsfachwirt/in als anerkannte Fortbildungsqualifizierung nach § 54 BBiG statt.

Im Herbst 2021 und im Frühjahr 2022 stellten sich die Klassen FL II 140 und 141 der Fortbildungsprüfung, die aus sieben schriftlichen und einer fachpraktischen Prüfung besteht. Bei der Ermittlung des Prüfungsergebnisses zählen die Ergebnisse der schriftlichen Prüfungsarbeiten einfach, das Ergebnis der fachpraktischen Prüfung doppelt.

Der Gesamtdurchschnitt der Prüfungsergebnisse der beiden Klassen FL II 140 und 141 lag bei 79,21 bzw. 77,29 Punkten und damit im oberen Bereich der Note 3 (2,6 bzw. 2,65). Die Ergebnisse der einzelnen Prüfungsaufgaben können den Grafiken entnommen werden.



## Führung ist in schwierigen Zeiten wichtiger denn je

#### Fortbildung für Führungskräfte an der TVS

Im April 2022 startete der elfte modulare Führungskräftelehrgang der TVS. Die Fortbildungsmaßnahme erfreut sich großer Beliebtheit und wird an der TVS regelmäßig angeboten. Auch als Inhouse-Veranstaltung haben verschiedene Behörden in Thüringen diese Qualifizierungsmaßnahme für ihre Beschäftigten schon mehrfach genutzt.

Führung ist gerade in unsicheren Zeiten ein unverzichtbarer Bestandteil einer funktionierenden Einrichtung, sei es in der Privatwirtschaft oder in der öffentlichen Verwaltung. Der Führungskräftemangel macht sich auch in den Behörden Thüringens bemerkbar. Umso wichtiger ist deshalb der richtige und sorgsame Umgang mit der Ressource Mensch. Mit

dem vorhandenen Personalbestand das Beste für die gesamte Einheit aber gleichzeitig auch für die einzelnen Mitarbeitenden herausholen und die gesteckten Ziele erreichen ist nicht zuletzt auch der Verdienst einer guten Führungskraft.

Doch wie schafft man es, ein gutes Team zu bilden und zusammenzuhalten? Welche Typen von Menschen habe ich in meinem Team und wie überwinde ich vorhandene Hürden und Probleme?

Eine Führungskräftequalifizierung kann Antworten auf diese Fragen bieten. Der nächste modulare Führungskräftelehrgang an der TVS findet im Hotel Kaiserin Augusta in Weimar statt. Anmeldungen sind noch kurzfristig möglich.

Die einzelnen Module sind für die nachfolgenden Termine geplant:

Modul 1: 22.-23.11.2022 Modul 2: 13.-14.12.2022 Modul 3: 21.-22.02.2023 Modul 4: 28.-29.03.2023 Modul 5: 27.-28.04.2023 Modul 6: 06.-07.06.2023 Praxistransfer-Workshop: 28.11.2023

Informationen erteilt Frau Sambale, Tel. 03643 207-136, E-Mail: dsambale@tvs-weimar.de

Seminareröffnung im Hotel am Schloss in Apolda.



## Klick and go

Per Online-Anmeldung zu den Seminaren

#### Und so funktioniert es:

- Seminar aussuchen,
- Button "zur Online-Anmeldung →" auswählen,
- •Online-Formular ausfüllen,
- •abschicken, fertig!

## Aufhebung und Änderung von Verwaltungsakten

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten der Verwaltung, die bereits Grundkenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht haben und Kenntnisse zur Aufhebung und Änderung von Bescheiden erwerben möchten. Die Themen Rücknahme und Widerruf des Verwaltungsaktes werden ebenso thematisiert wie das Wiederaufgreifen des Verfahrens. Praktische Übungen runden die Veranstaltung ab.

Termin: 02.11.2022 in Weimar Seminar-Nr. 20004

## Aktuelle Seminare

#### Selbstbewusst, unverschämt, fordernd? Vom Umgang mit Generation Y und Z

Die Unterschiedlichkeit von Menschen liegt nicht nur in ihrer Persönlichkeit begründet, sondern auch in dem, wodurch ihre Generation geprägt wurde. Im Führungsalltag ist dieses Wissen unerlässlich, um aus einer Gruppe von Menschen ein wirkliches Team zu machen. Die Generation Y bezeichnet die Jahrgänge von 1980 bis 1999, die Generation Z ist die ab 2000 geborene Bevölkerungsgruppe.

In dem Seminar lernen Sie generationentypische Verhaltensweisen kennen, erkennen notwendige Anpassungen und Veränderungen und reflektieren Ihre eigene Führungsarbeit.

Zielgruppe sind Führungskräfte und Beschäftigte, die mit Generation Y und Z in Ausbildung, Studium oder Arbeit zu tun haben.

Termin: 02.11.2022 in Weimar Seminar-Nr. 44015



## Öffentliche Veranstaltungen

Öffentliche Veranstaltungen müssen ordnungsbehördlich angezeigt werden, u. U. sind sie sogar erlaubnispflichtig. § 42 des Ordnungsbehördengesetzes richtig anzuwenden, ist Ziel des Seminars. Insbesondere im Hinblick auf die Abgrenzung zum bundes- oder landesrechtlichen Fachrecht müssen die Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ordnungsämter rechtssicher agieren. Das Seminar befasst sich mit der strukturierten

Aufarbeitung der Vorschriften zu öffentlichen Veranstaltungen aus ordnungsrechtlicher Sicht.

Termin: 07.11.2022 in Weimar Seminar-Nr. 24002

## Weitere aktuelle Fortbildungen

(Auswahl)

Ausbildungslehrgang für Bedienstete des kommunalen Verkehrsüberwachungsdienstes - VKÜ Lehrgangsort: Weimar

06.02. - 10.02.2023 20.02. - 24.02.2023

06.03. - 10.03.2023

20.03. - 24.03.2023

Speziallehrgang für Bedienstete des kommunalen Verkehrsüberwachungsdienstes - VKÜ-spezial

Lehrgangsort: Weimar

07.11. - 08.11.2022

14.11. - 15.11.2022 21.11. - 22.11.2022

28.11.2022

Fortbildungslehrgang I

FL I 250

Beginn: 07.07.2023 Lehrgangsort: Weimar

Unterricht freitags/samstags,

14-tägig

Fortbildungslehrgang II

FI II 152

Beginn: 03.05.2023

Lehrgangsort: Weimar

Unterricht mittwochs, wöchentlich

#### FL II 153

Beginn: 05.05.2023 Lehrgangsort: Weimar Unterricht freitags/samstags, 14-tägig

FI II 154

Beginn: voraussichtlich Herbst 2023 Lehrgangsort: Eisenach Unterricht freitags/samstags, 14-tägig

FL II 155 (Kompaktlehrgang) Beginn: voraussichtlich Mitte 2023 Lehrgangsort: Gotha Unterricht freitags/samstags wöchentlich

Alle Termine vorbehaltlich evtl.

Weitere Fortbildungen finden Sie auf unserer Homepage www.tvs-weimar.de

Fragen beantworten auch gerne die zuständigen Sachbearbeiterinnen, Kontaktdaten s. S. 28.

### E-Rechnung -Anforderungen und praktische Umsetzung

Seit dem 18.04.2020 sind alle Verwaltungen gesetzlich zur Annahme von E-Rechnungen verpflichtet. In dem Seminar wird aufgezeigt, wie die medienbruchfreie Prozesskette zwischen Beteiligten und der öffentlichen Verwaltung gewährleistet werden kann. Wie sieht die E-Rechnung aus? Welcher neue elektronische Workflow für die Umsetzung ist erforderlich? Was ist organisatorisch zu berücksichtigen?

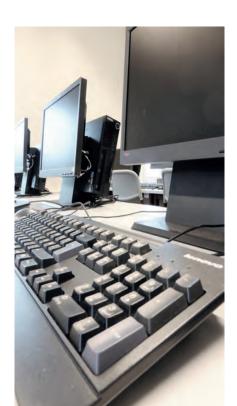
Zielgruppe dieses WEB-SEMI-NARS sind Beschäftigte aus dem Haushalts- und Rechnungswesen sowie Mitarbeitende von Verwaltungen, die mit der Prozessgestaltung und -organisation der E-Rechnung betraut sind.

Termin: 07.11.2022 online Seminar-Nr. 61003

### Computermüde Augen? Gesunde Augen und entspanntes Sehen am Computerarbeitsplatz

Beschäftigte, die häufig am Computer arbeiten, Beschäftigte mit visuellen Stress-Symptomen, wie z.B. trockenen oder tränenden Augen, Brillen- und Kontaktlinsenträger und -trägerinnen, Beschäftigte mit nachlassender Sehkraft und solche, die Sehstress-Symptomen vorbeugen möchten, finden in dem Seminar praktische Tipps, um die Augen zu entspannen und die Augen gesund zu erhalten.

Termin: 17.11.2022 in Weimar Seminar-Nr. 12012



Œ

Laut einer Studie der Techniker Krankenkasse aus dem Jahr 2021 sind die Top-Stressoren im Job zu viel Arbeit Termindruck und Hetze. 32,2 Prozent der Erwerbstätigen erleben häufig zu viel Arbeit, 31,7 Prozent leiden sehr oft unter Termindruck und Hetze

#### Erfolgsfaktor Gelassenheit

Unser (Arbeits-)Leben hat enorm an Komplexität zugenommen. Um bei wachsenden Spannungsfeldern gesund und wirksam zu bleiben, gilt es, immer wieder aus einem Zustand der Gelassenheit zu handeln.

Sie möchten Ihre Gelassenheit festigen, um Herausforderungen souveränder, präsenter und zielorientierter zu meistern? Sie möchten Ihre Kompetenzen kontinuierlich trainieren? Sie möchten noch entspannter und refklektierter mit sich und anderen umgehen?

In dem zweitägigen Seminar "Erfolgsfaktor Gelassenheit" werden Themen auf dem Weg zur Gelassenheit im Alltag beleuchtet. Dazu gehören beispielsweise die emotionale Intelligenz, die innere Stabilität und gesundes Selbstvertrauen in schwierigen Situationen, das Identifizieren von stressauslösenden Selbstdialogen, die Erhaltung des Wohlbefindens und das Finden von mehr Balance. Wie geht man mental wertschätzende Begegnungen an? Wie setzt man sich und anderen angemessene Grenzen? Wie kann man in guter Art Nein sagen?

Das Seminar bietet effektive Vertiefung und neue Anregungen, um mit Ruhe und Klarheit gestärkt in den Arbeitsalltag zurückzugehen. Natürlich werden auch Erfahrungen ausgetauscht, auftretende Fragen geklärt und ganz konkret an aktuellen Themen Lösungen entwickelt.

Termin: 23. - 24.11.2022 in Weimar Seminar-Nr. 12007



## Pädagogik

## Wissen erfolgreich weitergeben

#### Fortbildung für neue Lehrkräfte an der TVS

Mit dem Grundlagenseminar Pädagogik in Apolda bot die TVS auch in diesem Jahr eine Fortbildung für neue Dozentinnen und Dozenten an. Die erfahrenen Referenten Dr. Frank Höfer und Elke Zehetner zeigten auf abwechslungsreiche und sehr praxisorientierte Art die Grundelemente einer guten Lehrtätigkeit. Nicht nur Sprache und Stimme spielen dabei eine maßgebliche Rolle, sondern natürlich auch die Methode der Vermittlung

von Kenntnissen und Fertigkeiten. Hier wurden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt und ausprobiert.

Die 13 neuen "Nebenamtler" erlebten ein abwechslungreiches und kurzweiliges Seminar mit wertvollen Tipps zur eigenen Unterrichtsgestaltung.

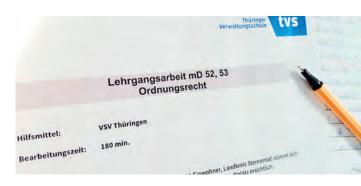
## Gute Aufgaben erstellen und richtig bewerten

Ein weiteres Dozentenseminar in Weimar widmete sich dem Thema der Aufgabenerstellung und -bewertung.

Klaus Bachmann und Doris Bruckner erläuterten die Bedeutung der Lehrgangsarbeiten im Gefüge der Aus- und Fortbildung an der TVS sowie deren Anforderungen im Hinblick auf Aufgabeninhalt und das abgefragte Leistungsniveau in den verschiedenen Lehrgangsar-



Die Seminargruppe in Apolda.



ten. Die genaue und zielgerichtete Formulierung der Aufgabenstellung war ebenso Thema wie die Anpassung an die zur Verfügung stehende Bearbeitungszeit.

Anhand praktischer Beispiele wurde in dem Workshop an der inhaltlichen Erstellung und an der formalen Gestaltung von Aufgaben gefeilt. Der richtigen und gerechten Bewertung der Arbeiten widmete sich der zweite Teil des Workshops. Hier wurden die geltenden Bewertungskriterien, der Bewertungsmaßstab anhand der Prüfungsordnungen sowie die Frage der Nachvollziehbarkeit und Verständlichkeit der Bewertung erörtert.

Die überwiegend neu eingestiegenen Lehrenden an der TVS kamen übereinstimmend zu dem Ergebnis, dass das Erstellen einer guten Aufgabe durchaus eine Herausforderung ist, die einige Erfahrung voraussetzt.

#### TVS intern

#### **NACHRUF**

Betroffen und mit großer Trauer mussten wir Abschied nehmen von unserer langjährigen Arbeitskollegin und pflichtbewussten Mitarbeiterin

### Ellen Woborschil

Sie war 26 Jahre in der Thüringer Verwaltungsschule tätig. Wir verlieren mit ihr eine engagierte, zuverlässige und stets hilfsbereite Mitarbeiterin und Kollegin, die allseits sehr geschätzt wurde.

Sie hinterlässt eine schmerzliche Lücke in unserem Team. Wir werden sie nicht vergessen.

### Lehrbuchreihe der TVS

L 1	Staatsrecht einschl. Thüringer Verfassung	20€
L 4	Grundlagen Bürgerlichen Rechts	23€
L 5	Allgemeines Verwaltungsrecht	23€
L 6	Kommunalrecht	23€
L 8	Beamtenrecht (derzeit nicht lieferbar)	23€
L 9	Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	23€
L 11	Öffentliches Baurecht (derzeit nicht lieferbar)	23€
L 12	Allgemeines Ordnungs- und Polizeirecht	23€
L 14	Verwaltungslehre	23€
L 15	Tarifrecht im öffentlichen Dienst (derzeit nicht lieferbar)	20€
L 17	Volkswirtschaft	20€
L 19	Methodik der Rechtsanwendung	16€
S 5	Aufsichts- und Prüfungsarbeiten	
	(Band 5, 2016)	5€
S 6	Aufsichts- und Prüfungsarbeiten	
	(Band 6, 2020)	15€

Ihre Bestellung richten Sie bitte an Frau Graf, Tel. 03643 207-145 oder bestellen Sie online unter

> www.tvs-weimar.de Infocenter - Lehrmittel



## Ihre Ansprechpartner:

#### Ausbildung

Verwaltungsfachangestellte (VFA) / Kaufleute für Büromanagement (KfB)

Frau Krüger	(VFA 2-jährig)	03643 207-135
Frau Renft	(VFA 3-jährig)	03643 207-114
Frau Seidl	(VFA 3-jährig)	03643 207-124
Frau Thiers	(KfB)	03643 207-111

Beamtenanwärter mittlerer Dienst (mD)

Frau Kämmer 03643 207-133

#### Fortbildung

Fortbildungslehrgang I - Geprüfte/r Verwaltungsangestellte/r (TVS) / Verwaltungsfachangestelle/r (extern)

Frau Thiers 03643 207-111

Fortbildungslehrgang II – Verwaltungsfachwirt/in
Frau Kämmer 03643 207-133

Kommunaler Ordnungs- und Vollzugsdienst, Verkehrsüberwachung

Frau Thiers 03643 207-111

Fortbildungslehrgang Public Management – Verwaltungsbetriebswirt/in (TVS), Kompaktlehrgang Kommunale Doppik

Frau Thiers 03643 207-111

Führungskräftelehrgang

Frau Sambale 03643 207-136

Ausbildung der Ausbilder (AdA-Lehrgänge)

Frau Seidl 03643 207-124

Zertifizierte/r Ausbilder/in (TVS), Inhouse-Seminare Frau Renft 03643 207-114

Präsenz- und Onlineseminare, Zertifikatslehrgänge -Kommunaler Datenschutzbeauftragter (TVS), Personalmanager/in (TVS)

Frau Sambale 03643 207-136

Fachbereichsleitung Aus-und Fortbildung

Frau Weise 03643 207-140

#### Prüfungsangelegenheiten

Frau Franke (FB-Leiterin)	03643 207-138
Frau Blüthner	03643 207-131
Frau Gerhardt	03643 207-134
Frau Baumgärtner	03643 207-139

Bestellung Lehrbücher

Frau Graf 03643 207-145

Abrechnung der Lehrgangsgebühren

Frau Graf 03643 207-145